

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

1010 (26.12.1916) Sonderausgabe No. 1010, Amtlicher Bericht vom 24. Dezember, 25. Dezember und 26. Dezember 1916

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1010

Karlsruhe, Dienstag den 26. Dezember 1916 vormittags

Amtlicher Bericht vom Sonntag, 24. Dezbr., abends

Berlin, 24. Dez., abends.
An der West- und Ostfront im allgemeinen ruhiger Tag.
In der Dobrudscha ist Ifacea genommen. Bei Tulcea hält das Feuer an. In Mazedonien nichts Besonderes.

Amtlicher Bericht vom Montag, 25. Dezbr., abends

B.T.B. Berlin, 25. Dez., abends. (Amtlich.) Im Westen und Osten keine größeren Kampfhandlungen.
In Rumänien Fortschritte.
An mazedonischer Front nichts Wesentliches.

Amtlicher Bericht vom 26. Dezember 1916, vormittags

B.T.B. Großes Hauptquartier, 26. Dez., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In einzelnen Abschnitten der Ipernfront, beiderseits des Kanals von La Bassée und westlich von Lens nahm die Artillerietätigkeit zu. Vorstöße starker englischer Patrouillen sind mehrfach abgewiesen worden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Im unteren Stochod war die russische Artillerie ruhiger als sonst. Nordwestlich von Luci brachte eine Unternehmung deutscher Abteilungen 16 Gefangene ein.

Front des Generalobersten Erzherzog
Joseph.

An der Ludowa-Höhe in den Waldkarpathen zeitweilig

starkes Geschützfeuer. Am Neagratal südlich von Dorna-Batra scheiterte ein Vorstoß russischer Streifabteilungen.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Bei den Kämpfen in der großen Walachischen Ebene und am Rande des Gebirges südlich von Rimnecul-Sarat sind in den letzten Tagen 5500 Russen gefangen genommen worden.

Gestern stürmten oft bewährte deutsche Divisionen mit zugeteilten österreichisch-ungarischen Bataillonen das zähe verteidigte Dorf Filipești (an der Bahn Buzau-Braila) und beiderseits anschließende stark verschanzte Stellungen.

Mazedonische Front:

Erfolgreiche Patrouillenvorstöße bulgarischer Infanterie nordwestlich von Monastir. Im Cerna-Bogen wechselnd heftiges Artilleriefeuer.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht

Wien, 24. Dez. Amtlich wird verlautbart:

Südl. Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Nördlich des Uztales hat sich eine feindliche Abtheilung auf der Höhe Maggaros festgesetzt.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Eines unserer Jagdkommandos überseht die Bystrzyca Solotwinska, drang durch die Hinderniszone in eine feindliche Vorstellung südwestlich Bohorodezany vor, kämpfte die Besatzung nieder und rückte nach Zerstörung der Verteidigungsanlage vollzählig ein.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz:

Auf der Karsthochfläche zeitweise lebhafteres Artilleriefeuer; sonst unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember haben bei einem Vorstoß vier unserer Zerstörer in der Dtrantofstraße zwei armierte Überwachungsdamper im Artilleriekampf versenkt. Auf der Rückfahrt wurde ihnen der Weg durch wenigstens sechs feindliche Zerstörer eines mächtigeren und schnelleren Typs, so viel annehmbar, „Judo mit“ verlegt. Beim Durchbruch kam es zu einem heftigen Geschützkampf, wobei ein feindlicher Zerstörer in Brand geschossen liegen blieb, wenigstens drei andere auf Nahdistanz vielfach getroffen und in die Flucht gejagt wurden, darunter ein Zerstörer eines noch stärkeren

unbekannten Typs. Von unseren Zerstörern erhielt einer zwei Treffer im Ramin, ein zweiter einen in die Aufbauten. Ein Mann tot, kein Verwundeter.

Flottenkommando.

W.I.W. Wien, 25. Dez. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Südl. Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Kampftätigkeit nimmt in mehreren Frontabschnitten an Lebhaftigkeit zu.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

An einigen Stellen wurden russische Aufklärungsabteilungen zurückgewiesen.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Bei Lysiec hat ein Jagdkommando des vielbewährten I. und I. Inf.-Reg. Nr. 16 in einem nächtlichen Vorpostenkampf den vierfach überlegenen Feind mit dem Bajonett zurückgeworfen und ihm schwere Verluste zugefügt. Auch alle weiteren Angriffsversuche der Russen sind gescheitert.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz:

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Bulgarischer Tagesbericht

Sofia, 23. Dez. Bericht des Generalstabes.

Mazedonische Front. Nur im Bardartal heftigeres feindliches Artilleriefeuer. Eine feindliche Kompagnie, die nordöstlich vom Doiransee vorzurücken versuchte, wurde durch Artilleriefeuer vertrieben. In den anderen Frontabschnitten nichts von Bedeutung.

Rumänische Front. In der Dobrudscha ist der geschlagene und von den verbündeten Truppen hart verfolgte Feind im Rückzug gegen die unterste Donau. Wir haben Tulcea besetzt. Ein türkisches Korps hat 4 Kanonen erbeutet.

W.I.W. Sofia, 24. Dez. (Nicht amtlich.) Bericht des Generalstabes vom 24. Dezember. In Mazedonien zwischen Bardar u. dem Doiransee ziemlich lebhaftes Artilleriefeuer während des ganzen Tages. Gegen Abend versuchten in diesem Abschnitt feindliche Artillerieabteilungen anzugreifen, wurden aber durch Artilleriefeuer zurückgetrieben. An der Struma lebhaftes Patrouillentätigkeit. Sonst schwaches Artilleriefeuer. — Rumänische Front: In dem nordöstlichen Winkel der Dobrudscha ist der Kampf mit feindlichen Hochhuten auf der Linie Macino—Jascea im Gange.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruherstraße 14.

Verantwortlich: J. B. E. R. f. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.